

Montag, 30. Oktober 2023, Verdener Aller-Zeitung / Verden

# Ein lebendiges Viertel in Bildern

Fotoausstellung „Lebens Räume“ im Stadtteil Verden-Ost eröffnet



Der Auftakt zur Aktion bildete das Sommerfest. Arne von Brill hat das Leben in Verden-Ost mit vielen Bildern dokumentiert. Foto: Haubrock-Kriedel

**Verden** – Der Stadtteil Verden-Ost ist ein buntes, lebendiges Viertel. Die Menschen leben eine gute Nachbarschaft, kümmern sich umeinander und unternehmen viel miteinander.

Dieses vielfältige Leben im Stadtteil hat Arne von Brill in vielen Fotos dokumentiert. Seit Juni war er mit der Kamera im Stadtteil unterwegs. Daraus

entstanden ist die Ausstellung „Lebens Räume“, die am Sonnabend im Bürgertreff Mehrgenerationenhaus eröffnet wurde. Die Fotos hängen aber nicht nur im Bürgertreff. Vor dem Gebäude, am Hoppenkamp und am Schwarzen Berg stehen insgesamt sechs große Tafeln aus wetterfester Folie, auf denen die Fotos nach Themengebieten geordnet zu sehen sind.

Um die 500 Bilder habe er insgesamt gemacht, erzählt von Brill. Der Auftakt der Aktion war das Sommerfest des Bildungsnetzwerks „Gemeinsam in Verden Ost“ im Juni. „In den folgenden Monaten habe ich mich langsam im Stadtteil vorgearbeitet und mich hauptsächlich auf die Angebote im Bürgertreff konzentriert“, so von Brill.

Das Mehrgenerationenhaus Bürgertreff hat sich mit den Jahren zum lebhaften Mittelpunkt des Stadtteils entwickelt. Hier treffen sich junge und alte Leute zum Mittagessen, Kartenspielen, Feiern, Lernen, Sport und Spaß oder zu Kultur im Garten. Einige engagieren sich bei der Tafelausgabe oder in der Kleiderkammer. Doch auch das Gesicht des Stadtteils hat sich mit der Zeit gewandelt. Der früher triste Stadtteil Verden-Ost ist grüner geworden, es gibt Bänke und Spielplätze.

„Die Menschen, die ich getroffen habe, waren alle nicht kamerascheu und wir sind schnell ins Gespräch gekommen“, erzählt Arne von Brill. „Dieses Viertel ist ein kleiner, lebendiger Organismus. Hier kann sich die Stadt Verden einiges abgucken, was das Miteinander angeht. Die Angebote sind alle niedrigschwellig und können oft mit wenig Aufwand realisiert werden“, so von Brill weiter. Er hoffe, dass seine Bilder für sich sprechen. „Die letzten Monate waren eine tolle Zeit, sie hat mir viel gebracht. Ich sehe den Stadtteil jetzt mit anderen Augen“, so der Fotograf.

Sabine Mandel, heute Fachbereichsleiterin Bildung und Kultur bei der Stadt Verden, hat den Bürgertreff am Hoppenkamp vor über 30 Jahren gegründet. „Ich bin heute immer noch froh, diese Einrichtung gemeinsam mit Christel Kijewski und Fred Pielsch aufgebaut zu haben. Ich hätte mir damals nicht vorstellen können, was daraus entsteht. Ich bin stolz auf diese Einrichtung, die heute auch weit über die Grenzen Verdens hinaus bekannt ist“, sagt sie.

Nach der offiziellen Eröffnung der Ausstellung waren alle eingeladen, bei

einem Spaziergang durch das Viertel die sechs Fototafeln zu entdecken. Die Fotos zeigen die Geschichte des Bürgertreffs, dokumentieren die Lebensräume im Stadtteil, geben Impressionen von den Aktivitäten und Angeboten und stellen die Menschen im Viertel vor. Noch bis zum 16. Dezember bleiben die Tafeln stehen.

Dieses Fotoprojekt ist aber erst der Auftakt, weitere Stadtteile sollen folgen. Bereits im kommenden Jahr geht es mit dem Flüsseviertel weiter.  
ahk